

Die Universität Koblenz ist die jüngste Universität Deutschlands – und hat gleichzeitig eine lange akademische Tradition. Fächer- und einrichtungsübergreifende Zusammenarbeit sowie kurze Wege auf dem Campus prägen den Universitätsalltag. Als die interdisziplinäre Universität im Norden von Rheinland-Pfalz mit über 9.400 Studierenden leben wir Wissen-Transformation-Innovation in unseren Profildbereichen „Bildung“, „Informatik“, „Kultur und Vermittlung“ sowie „Material und Umwelt“. Wir stehen für eine zukunftsweisende Lehrkräftebildung für alle Schulformen und gestalten den Transfer in die Gesellschaft und die regionale Wirtschaft.

Werden Sie Teil unseres Teams und gestalten Sie die weitere Entwicklung mit!



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet und in Teilzeit (50%)

eine/n wissenschaftl. Mitarbeiter/in (m/w/d)

am Institut für Informatik, im Fachbereich 4: Informatik, AG Praktische Informatik

Die Beschäftigung erfolgt im Umfang von 50 % einer Vollzeitbeschäftigung (derzeit 19,5 Stunden/Woche) und ist für die Dauer von drei Jahren befristet. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG). Die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation ist gegeben und wird gewünscht. Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Landesverordnung über die Lehrverpflichtung an den Hochschulen (HLehrVO).

Ihr Aufgabenbereich

Die Stelle ist eingebunden in die Professur und Arbeitsgruppe Praktische Informatik am Institut für Informatik des Fachbereichs 4: Informatik der Universität Koblenz.

Neben der Mitwirkung in der Lehre soll interdisziplinäre wissenschaftliche Arbeit und Forschung in folgenden Bereichen stattfinden, i. A. für eine wissenschaftliche Qualifikation:

- Erforschung von digitalen Algorithmen für Analogrechner
- Analoge Implementierung von KI Modellen, z. B. ANN, Training von analogen ANN
- Transfermodelle zur Umwandlung von digitalen auf analogen Modellen unter technischen Randbedingungen
- Simulation von Analogrechnern, Einbettung in digitale Algorithmen, z. B. Loss Funktionen aus analoger Simulation
- Anwendung evolutionärer Algorithmen für die Erzeugung analoger Berechnungsschaltungen
- Betriebssysteme und Programmierschnittstellen für konfigurierbare Analogrechner

Das Ziel der Forschung besteht in der Entwicklung neuartiger rechnergestützter, datengetriebener Werkzeuge für Implementierung und Design analoger Transistorschaltungen, zur Unterstützung digitaler Datenverarbeitung.

Ihr Profil

- Voraussetzung ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), ggf. eine abgeschlossene Promotion, Informatik mit starkem Hintergrund in ML Methoden, in angewandter Mathematik, Maschinenbau oder Computational Physics oder vergleichbar
- Idealerweise Grundkenntnisse auf dem Gebiet der ML Modelle und Simulation (Spice)

- Kenntnisse in moderner wissenschaftlicher Programmierung (idealerweise Programmiersprachen C, JavaScript, Python, Java)
- Fließende Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift und die Fähigkeit, in einem interdisziplinären Team zu arbeiten
- Sehr gute Problemlösungsfähigkeiten, Lernbereitschaft, selbständiges Arbeiten, Erfahrung und Bereitschaft zum Verfassen von Publikationen sowie gute Präsentationsfähigkeiten sind unerlässlich

Wir bieten

- ein spannendes und sehr abwechslungsreiches Aufgabengebiet in einem kollegialen Team mit offenen Kommunikationsstrukturen
- Vergütung nach Entgeltgruppe 13 TV-L
- die im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gemäß TV-L (Jahressonderzahlung, Altersvorsorge (VBL))
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf, flexible Arbeitszeiten
- vielfältiges Sportprogramm mit gesundheitsfördernden Angeboten umfangreiche Möglichkeiten zur Fort- und Weiterbildung
- Entfaltungsmöglichkeiten und Gestaltungsspielraum in einem dynamischen Umfeld

Die Universität Koblenz begrüßt Bewerbungen aller Altersgruppen, unabhängig von Geschlechtsidentität, Behinderung, ethnischen oder kulturellem Hintergrund, Religion, Weltanschauung oder sexueller Orientierung. Wir streben eine Erhöhung des Frauenanteils an und sind daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Sie werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung im Falle einer Unterrepräsentanz bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Menschen werden bei sonst gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Prof. Dr. Stefan Bosse gerne zur Verfügung (Mail: sbosse@uni-koblenz.de).

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 131/2024 ausschließlich per E-Mail in einer PDF-Datei an bewerbung-k21@uni-koblenz.de**. Die Bewerbungsfrist endet am 17.12.2024. Von der Einsendung von Bewerbungsfotos ist abzusehen. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen. Nach Abschluss des Verfahrens werden die Bewerbungsunterlagen datenschutzkonform vernichtet.